

Medienmitteilung

25.06.2015

Spital Bülach nimmt nach Grossbrand evakuierte Personen auf

In der Stiftung Alterszentrum Bülach («Gringglän») ist heute Donnerstag ein Grossbrand ausgebrochen. Schwer verletzt wurde bei diesem Ereignis zum Glück niemand. Das Spital Bülach nimmt 25 der evakuierten Bewohnerinnen und Bewohner bei sich auf.

Der Rettungsdienst des Spitals Bülach war bei den Evakuierungs- und Löscharbeiten vor Ort. Alle Beteiligten sind froh, dass nach jetzigem Kenntnisstand keine schwerverletzten Personen zu beklagen sind. Der Schaden am Gebäude ist jedoch gross, sodass eine Vielzahl der betagten Bewohnerinnen und Bewohner evakuiert werden mussten. Das Spital Bülach hat in dieser Notsituation anboten, evakuierte Personen aufzunehmen. Betreut werden sie durch das Personal des Alterszentrums.

Franziska Berger, Leiterin Pflegedienst, ist glücklich, dass das Spital Bülach in dieser Situation Hilfe anbieten kann: «Bei solchen Ereignissen will man natürlich sofort helfen und wir haben glücklicherweise die Möglichkeit dazu. Die Mitarbeitenden der Bereiche Pflege und Services sowie die Informatikabteilung haben innert kürzester Zeit die Station B2, welche an sich momentan still gelegt ist, betriebsbereit gemacht. Die evakuierten Personen können daher bereits ihre Zimmer beziehen. Wir hoffen, dass sie den Schreck schnell vergessen und sich bei uns wohlfühlen.»

Weitere Informationen

Claudia Binder
Fachspezialistin Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
Direktwahl +41 44 863 27 81, Fax +41 44 863 22 04
E-Mail claudia.binder@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 220 Betten und rund 1000 Mitarbeitenden eine hochstehende medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.